

Kinder- und Jugendbeteiligung Zukunftsort Dransdorfer Berg

Am Mittwoch den 25.09.2024 fand von 17-19Uhr im Jugendzentrum Dransdorf (JUZE) eine Kinder- und Jugendbeteiligung zum Zukunftsort Dransdorfer Berg statt. Die Veranstaltung wurde kooperativ von der Stabsstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Bonn und der Montag Stiftung Urbane Räume geplant und organisiert.

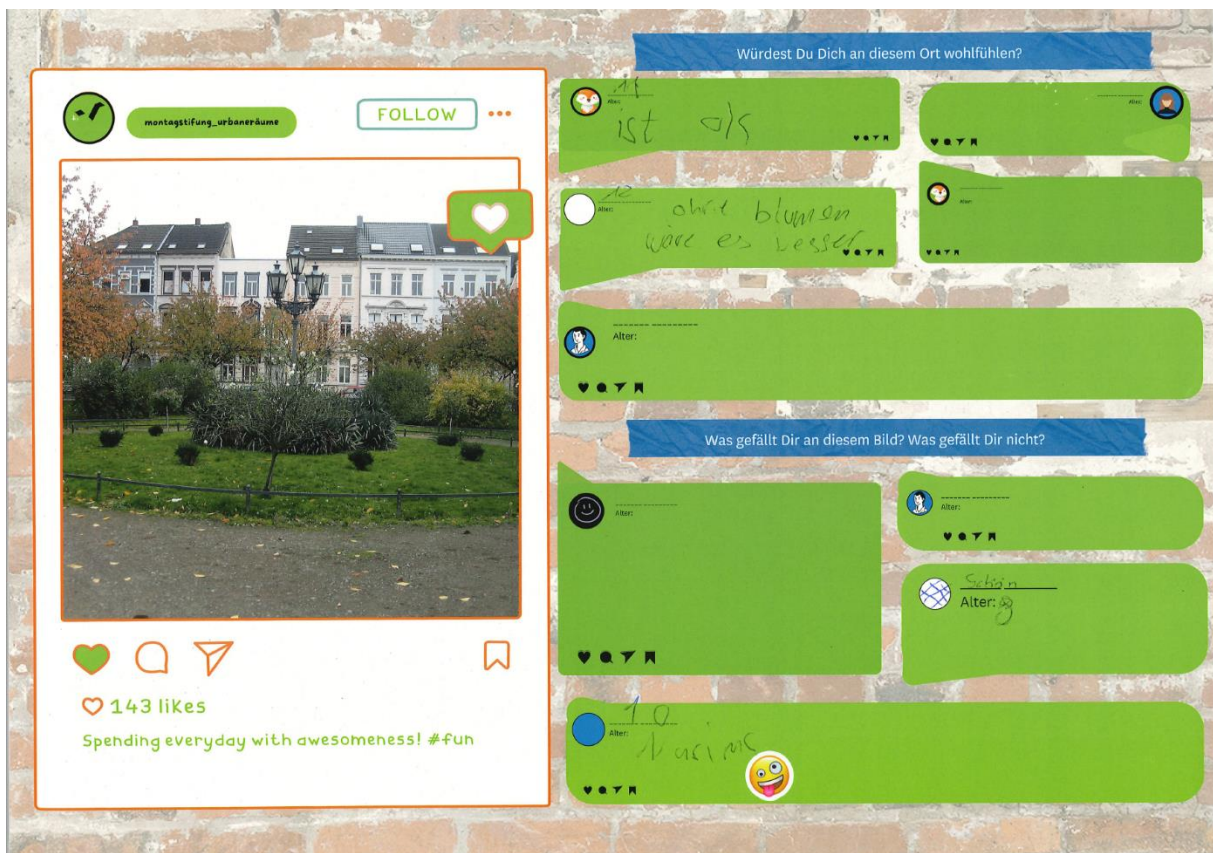
Es nahmen ca. 40 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 17 Jahren teil.

Es wurde ein Film mit 15 Bildern gezeigt, die verschiedene Freiraumplanungen und Atmosphären abbilden. Diese Bilder wiederholten sich auf Plakaten, die die Kinder und Jugendlichen kommentieren und mit Emoji-Stickern bewerten konnten. Während der Bewertung kamen die Organisator*innen mit den Kindern- und Jugendlichen ins Gespräch und hinterfragten die Bewertungen mit dem Ziel, Antworten auf diese Fragen zu erhalten:

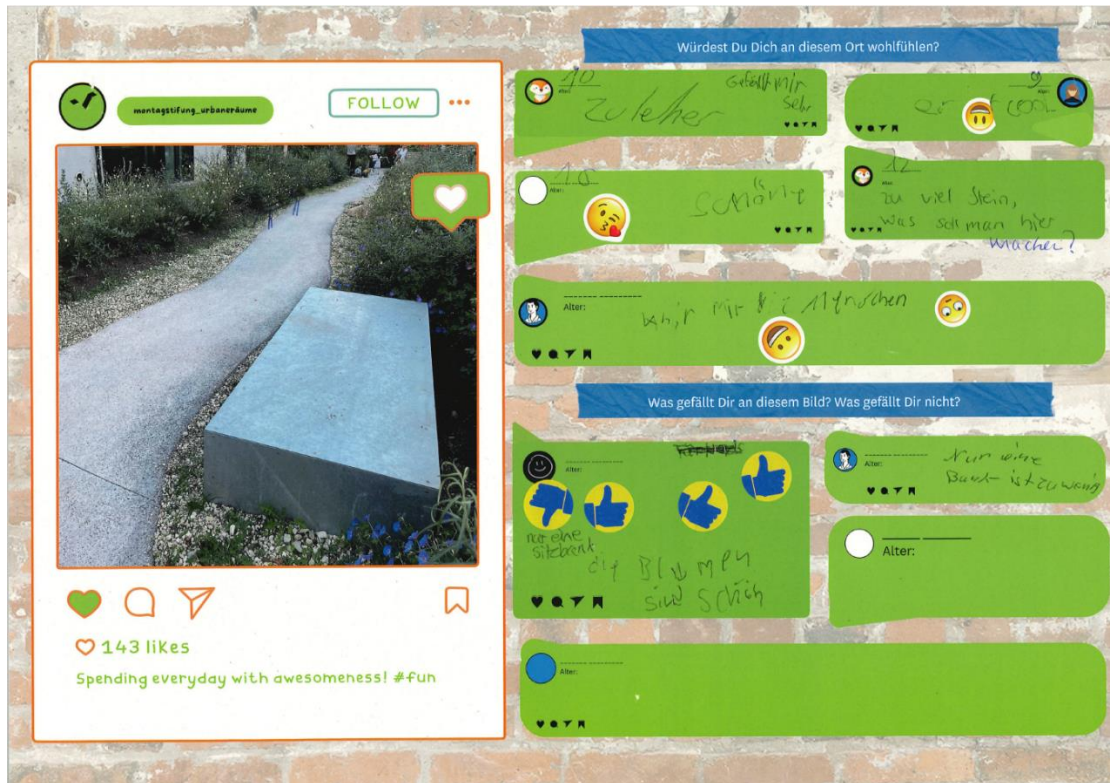
- Welche Atmosphäre bräuchtet ihr, um Euch an einem Ort wohlfühlen?
- Welche Gestaltungselemente gefallen Euch? Welche nicht?

Die Ergebnisse der Beteiligung werden den Städtebauer*innen und Freiraumplaner*innen im Wettbewerb zur Gestaltung des Zukunftsorts Dransdorfer Berg zur Verfügung gestellt.

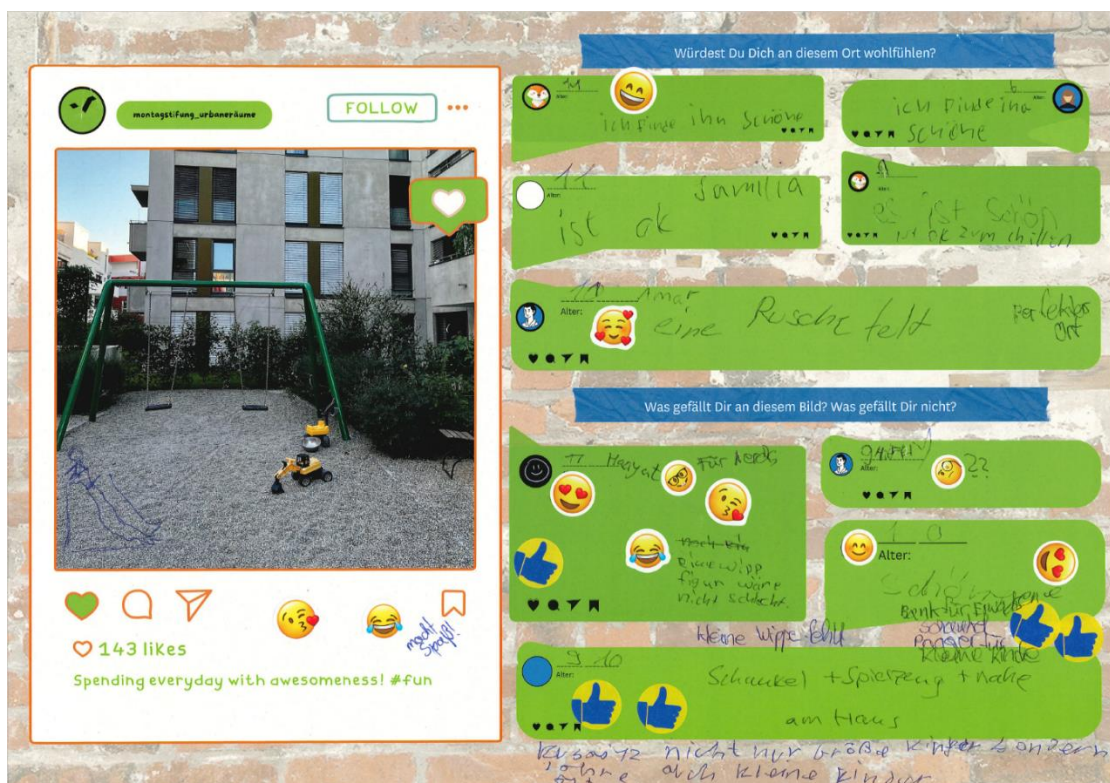
Ergebnisse:



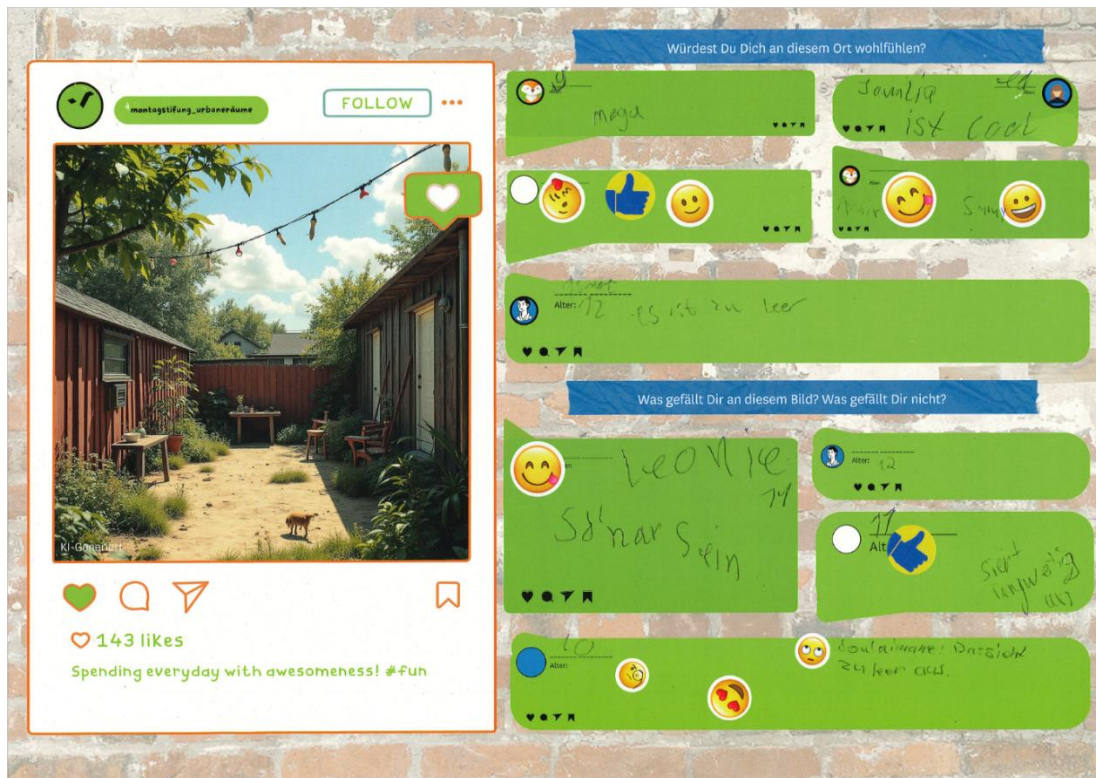
Dieses Bild erregte wenig Aufmerksamkeit und wurde als wenig nutzbar eingeschätzt. Den Kindern wäre eine Wiese „ohne Blumen“ zum Fußballspielen lieber.



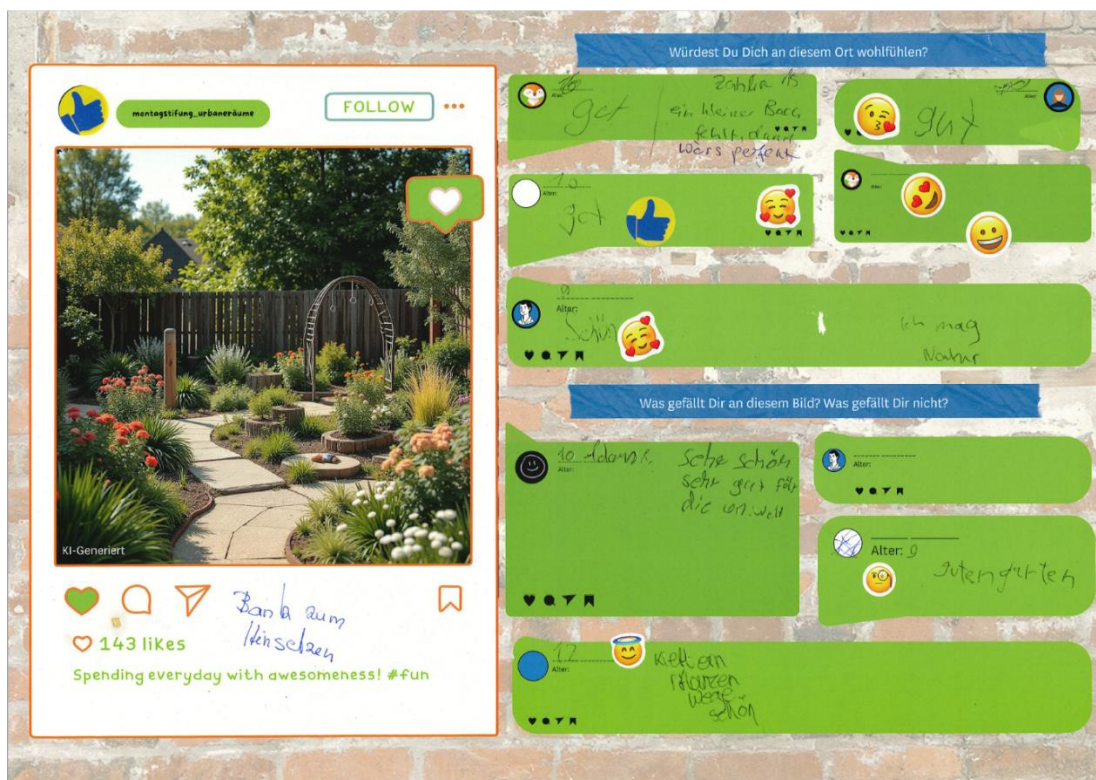
Zu diesem Bild gab es gemischte Rückmeldungen. Es wurde als „zu leer“ und nur eine Bank als „zu wenig“ bemängelt. Auf der anderen Seite kam die Bepflanzung und die Blumen gut an.



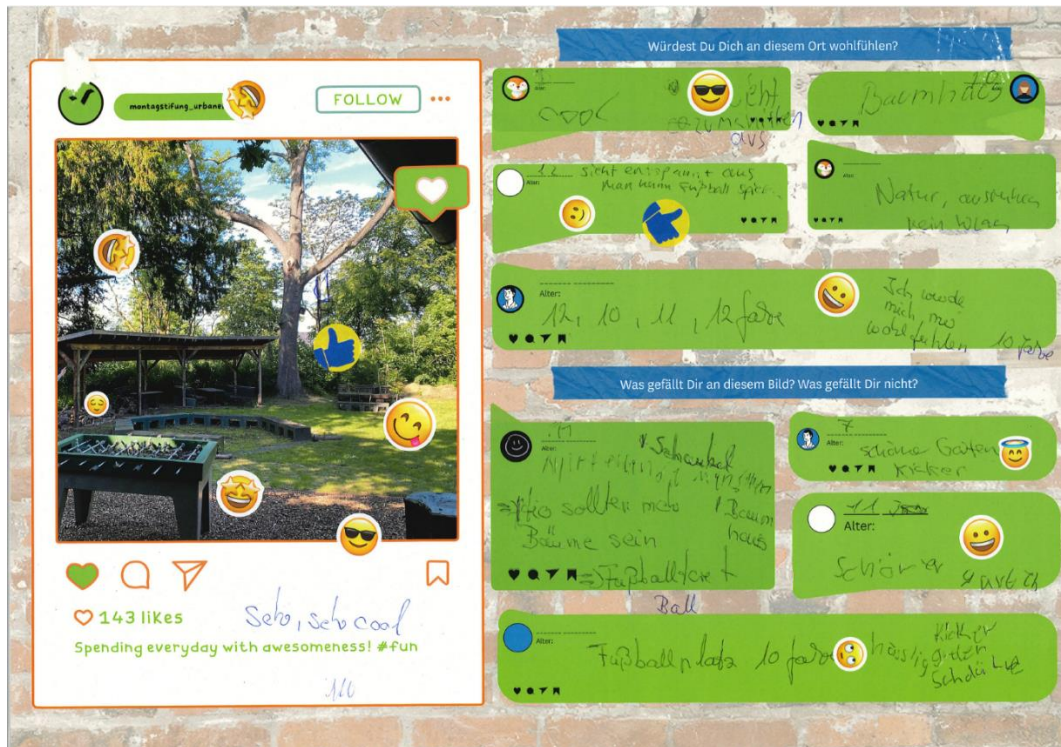
Dieses Bild wurde insgesamt positiv bewertet. Die Jugendlichen schätzten das Angebot für kleinere Kinder und die Nähe der Spielgeräte zur Wohnbebauung. Sie wünschten sich darüber hinaus weitere Spielgeräte wie eine Wippfigur oder eine Rutsche. Die Gesamtgestaltung wurde allerdings auch als nur „ok“ und „für Nerds“ bewertet.



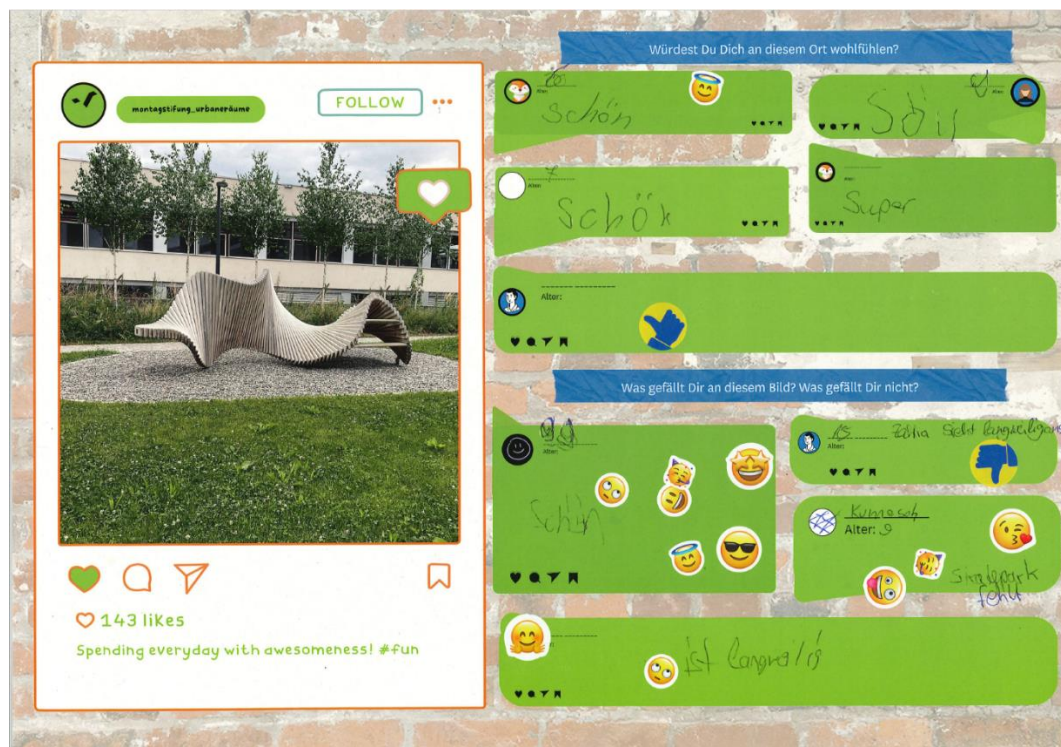
Dieses KI-generierte Bild stieß auf gemischte Rückmeldungen. Auf der einen Seite äußerten die Kinder ihre Zweifel, ob sich dort Menschen aufhalten würden. Es sei „zu leer“ und „langweilig“. Auf der anderen Seite gefiel ihnen die Optik.



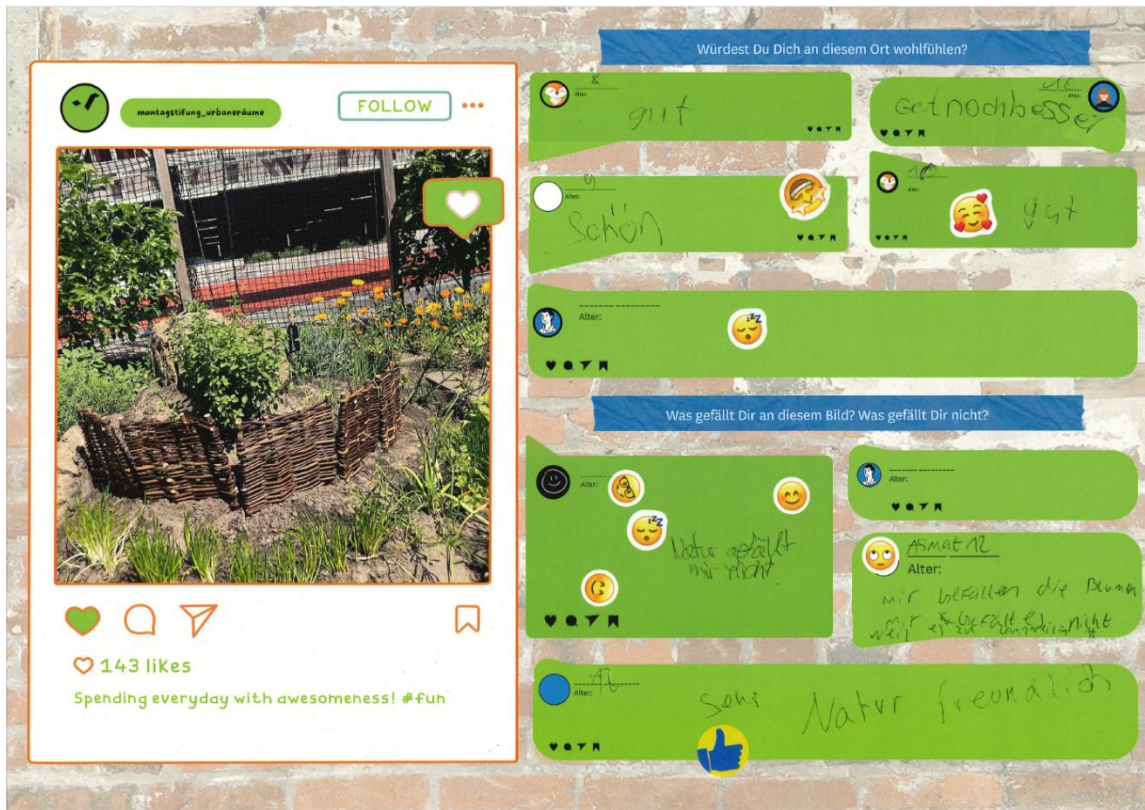
An diesem KI-generierten Bild gefiel den Kindern vor allem die Bepflanzung mit Blühpflanzen. Auch die Möglichkeit zu „klettern“ gefiel. Gewünscht wurde sich noch ein kleiner Bach und Sitzgelegenheiten.



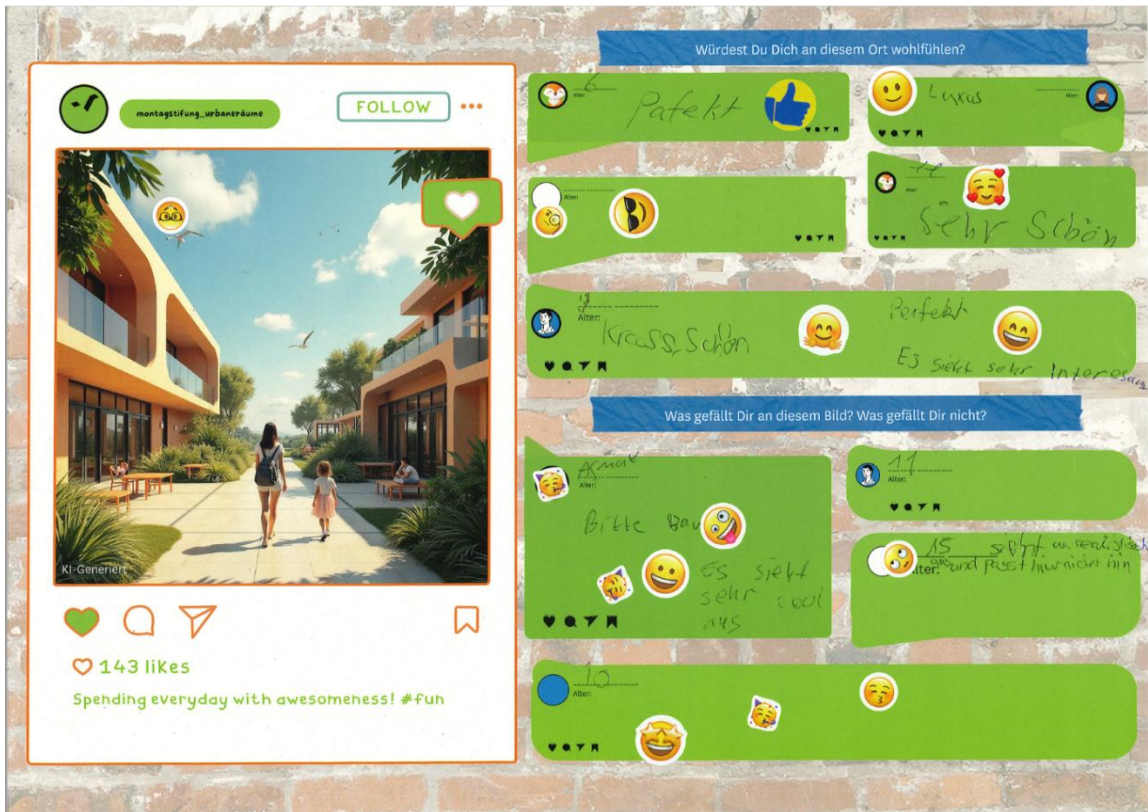
Dieses Bild von einer Kölner Jugendeinrichtung stieß insgesamt auf die größte Zustimmung der Beteiligten. Es gefielen die entspannte Atmosphäre, die großen Bäume, der Kicker, die Sitzgelegenheit und die Möglichkeit zu grillen. Es weckte Lust auf Baumhaus-bauen. Ergänzt werden könnte das ganze durch einen Fußballplatz, noch mehr Bäume und eine Schaukel.



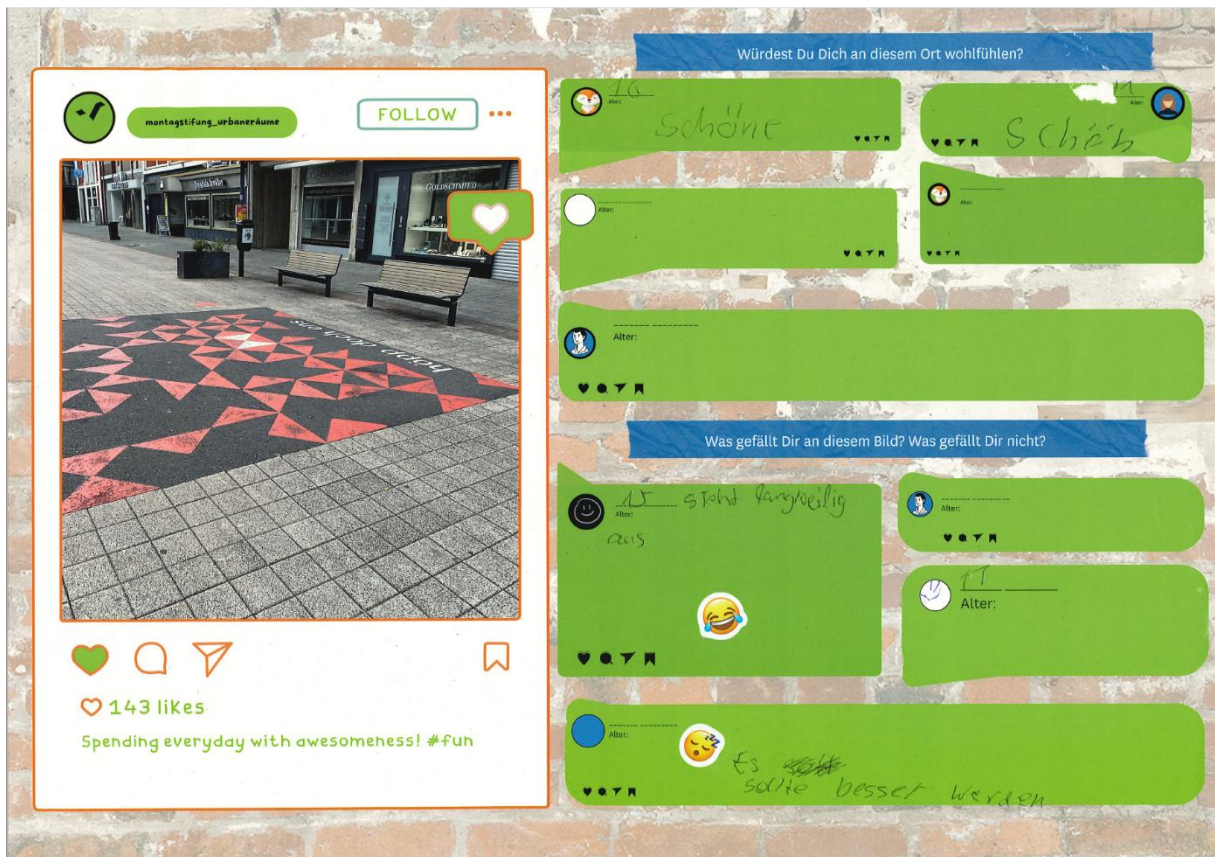
Dieses skulpturale Sitz- und Spielmöbel wurde unterschiedlich eingeschätzt. Manche Kinder fragten sich, was der Sinn davon ist und fanden es langweilig. Anderen gefiel die Ästhetik. Ein Kind fand, wenn daneben ein Skatepark wäre, würde es einen Sinn bekommen.



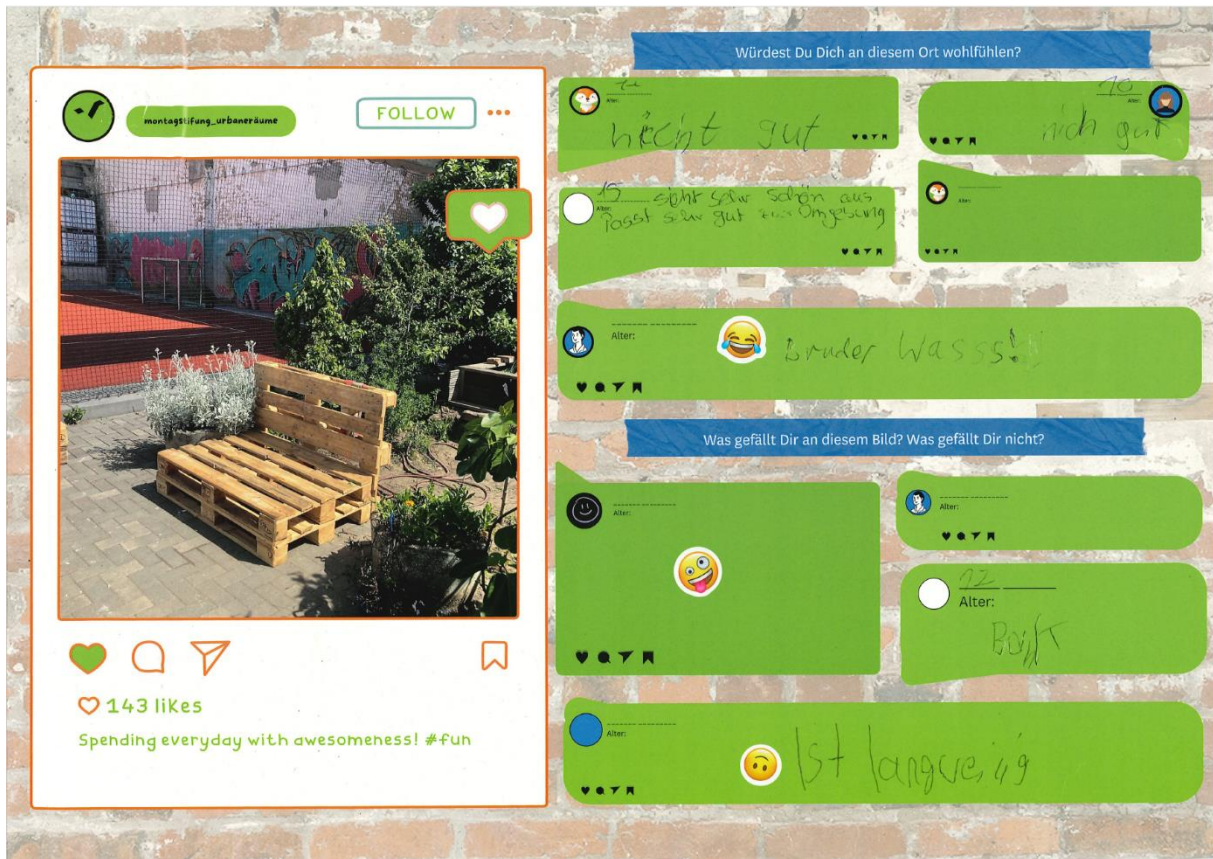
Diese Beetgestaltung wurde als tendenziell langweilig eingeschätzt. Auch hier gefielen besonders die Blühpflanzen.



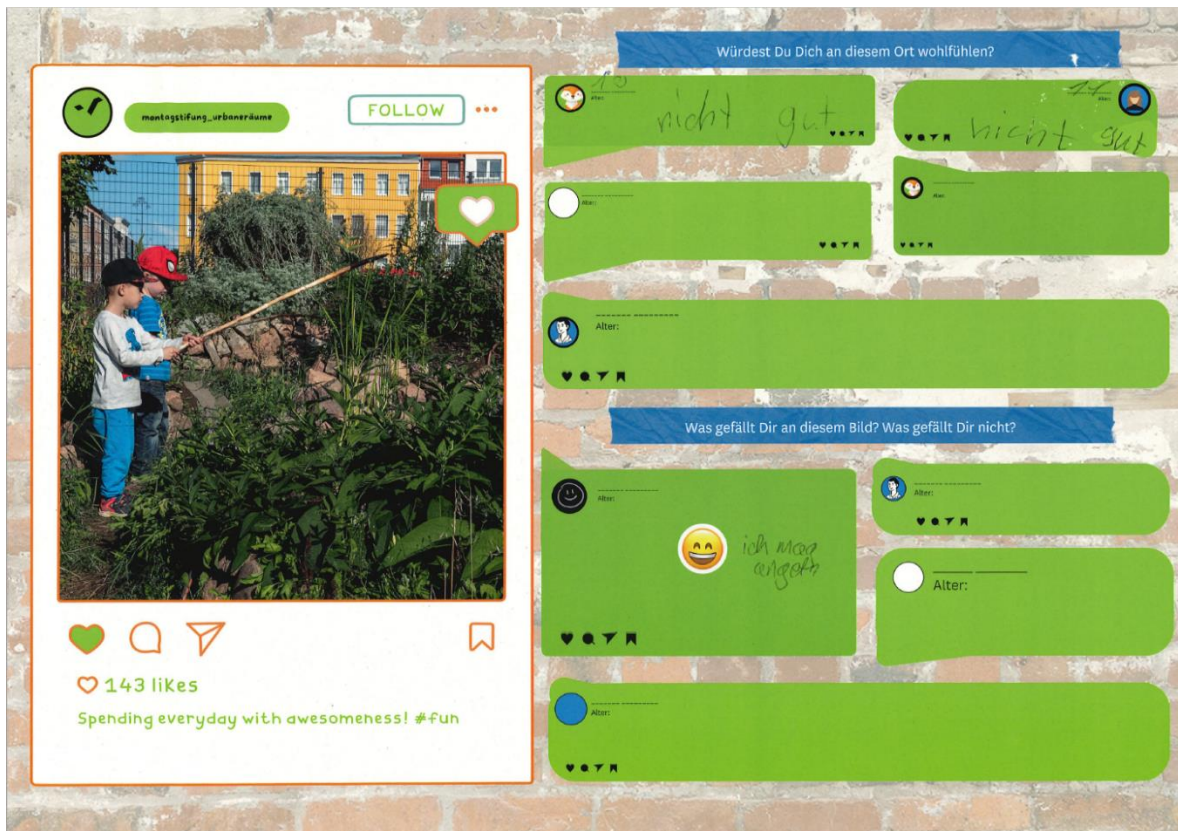
Insgesamt gefiel den Kindern die luxuriöse Atmosphäre dieses KI-Bildes sehr gut. Nur eine Jugendliche bemängelte, dass es nicht nach Dransdorf passen würde.



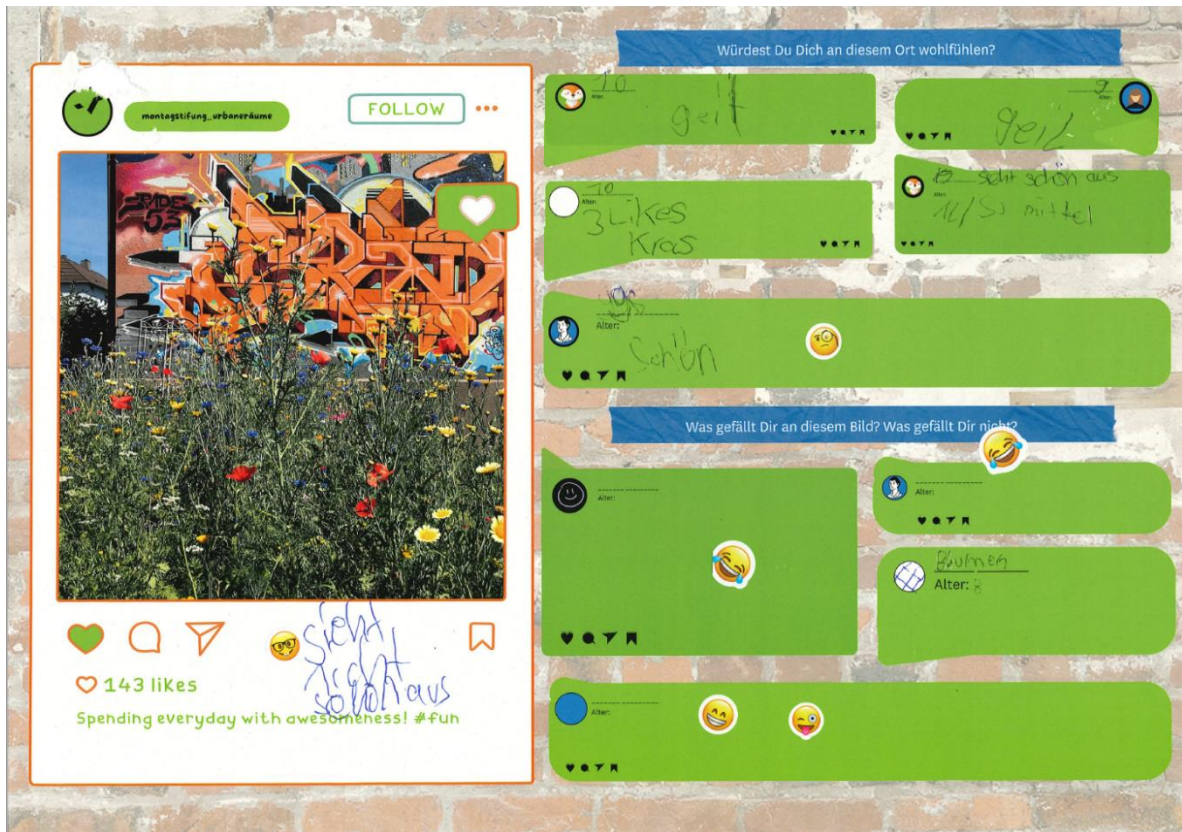
Dieses Bild erzeugte sehr wenig Resonanz und wurde als eher langweilig empfunden.



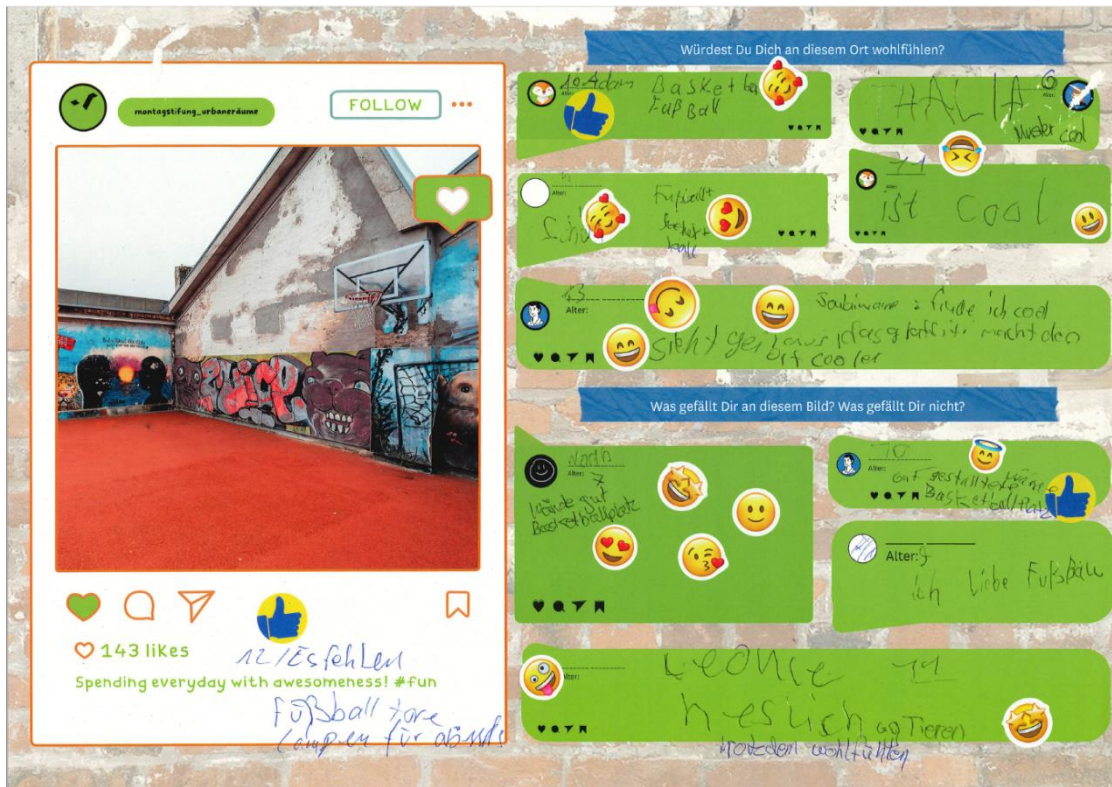
Die Paletten-Architektur kam bei den Jugendlichen überwiegend nicht so gut an und wurde als langweilig empfunden. Nur eine 15-Jährige fand sie passend für den Ort.



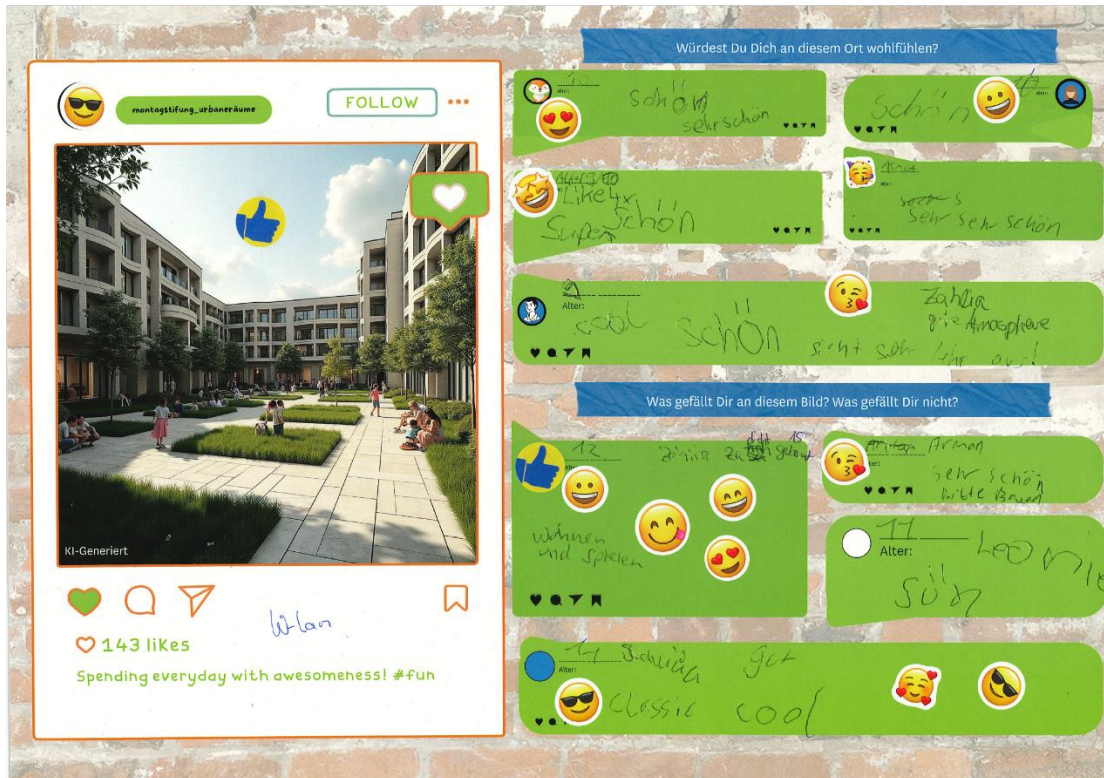
Auch dieses Bild erzeugte wenig Resonanz. Nur ein Kind sagte, wenn es eine echte Angel wäre und es Wasser gäbe, wäre der Ort gut.



Die Blumen gefielen den meisten Kindern und auch die Wandgestaltung fand mehr positive als negative Rückmeldungen.



Dieses Bild gehörte ebenfalls zu den Bildern, die am meisten Aufmerksamkeit hervorriefen. Es wurde überwiegend sehr positiv bewertet. Die Jugendlichen schätzten die Möglichkeit Fuß- und Basketball zu spielen, wobei sie darauf hinwiesen, dass Tore fehlen und Flutlicht für Abendsport fehlt. Die Wandgestaltung fanden die meisten cool. Es gab aber auch negative Stimmen zu den „hässlichen Tieren“.



Die KI-generierte-Blockrandbebauung wurde als schön, klassisch und edel wahrgenommen. Nur eine Jugendliche empfand es als „zu dicht“ und damit einengend. Viele Jugendliche würden gerne in so einer Bebauung wohnen. Im Innenhof wäre den Kindern wichtig, dass es freies W-Lan gibt. Auch hier wurde die Nähe vom Wohnen zum Spielen gelobt.